



Knaudelregatta

## In dieser Ausgabe:

- |      |  |      |                                |
|------|--|------|--------------------------------|
| S. 2 | Der Vorsitzende hat das Wort           | S.20 | Sardinien                      |
| S. 3 | Einladung<br>zur Mitgliederversammlung | S.21 | Seebärle-Camp                  |
| S. 4 | Der Kassierer informiert               | S.22 | Schluchsee                     |
| S. 5 | Der Hafenmeister regelt                | S.23 | Optitraining am Gardasee       |
| S. 6 | Bericht des Sportwarts                 | S.24 | Landesjugendmeisterschaft      |
| S. 7 | Lasercup 2019                          | S.26 | Jugendflottille                |
| S. 8 | Unsere Jugend                          | S.27 | Alpsee                         |
| S.10 | Trainings                              | S.27 | EnBW Sportjugendpreis          |
| S.11 | Wasserolympiade                        |      | Flyer:                         |
| S.16 | Vom Rasenmähen                         |      | Antrag auf Bootsliegplatz      |
| S.17 | Die neue Grillregatta                  |      | Rasenmähplan                   |
| S.18 | Sardinien                              |      | Veranstaltungskalender         |
|      |  |      | Aktualisierung Mitgliederdaten |

# Der Vorsitzende hat das Wort

Liebe Mitglieder,

„hurra“, - der neue Verklicker ist da. Der Start der Segelsaison ist nicht mehr weit. Die Berichte aus dem Vereinsleben und von Segelerlebnissen unserer Mitglieder werden eure Vorfreude auf die kommende Saison 2019 noch steigern. Bald holen wir die Boote aus dem Winterlager und dann geht es endlich wieder los!

Unser Club feiert in diesem Jahr seinen 40. Geburtstag. Von einst 7 Gründungsmitgliedern hat der Verein sich in dieser Zeit auf über 170 Mitglieder vergrößert. Die Mitglieder haben in den 40 Jahren stattliche Clubanlagen erstellt, erhalten und vergrößert, sportliche Erfolge gefeiert, die Gemeinschaft gepflegt und viel gesehelt. In unzähligen Stunden und dank eurem großen persönlichen Einsatz ist aus 40 Jahren Vereinsarbeit ein wunderbares Gemeinwesen entstanden. Wer heute unseren Club am See besucht, findet ein lebendiges Miteinander aller Generationen vor. Er wird von der schönen Clubanlage beeindruckt sein und ein reges sportliches Leben und große Begeisterung für das Segeln vorfinden.

So wie uns allen unser Sport und der Verein am Herzen liegen, ist es unsere Aufgabe das Vereinsleben weiter zu gestalten und den Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft aufgeschlossen entgegen zu treten. Auch unser Sport ist von der demografischen Entwicklung und dem zunehmenden Freizeitangebot, das sich auf immer weniger junge Menschen verteilt, betroffen. Dank engagierter Trainer, Jugendleiter, Kinder, Jugendlicher und Eltern ist der Segelclub Laupheim gerade bei der jungen Generation attraktiv geblieben. Vereinsregatten, Erwachsenenentraining, Ausfahrten der Hochseeabteilung, der Stammtisch, gemeinsame Arbeitseinsätze oder nur gesellige Runden am See bereiten auch den erwachsenen Seglern große Freude.

Mit Begeisterung und eurer Teilnahme und Mitarbeit werden wir auch im Jahr 2019 wieder alle Vereinsregatten ausrichten. Wir laden euch alle herzlich ein, auch in der kommenden Saison bei den Clubregatten und allen weiteren Vereinsaktivitäten dabei zu sein; als Teilnehmer, Helfer oder Zuschauer. Die Lasersegler bekommen wieder eine Lasercup-Regatta in Laupheim. Das Laser-Match-Race wird dafür ausgesetzt.

Am Samstagabend, 12.10.2019 lassen wir im katholischen Gemeindehaus in Laupheim die Korken knallen. Wir feiern die ersten 40 Jahre des Segelclubs Laupheim e.V. Natürlich werdet Ihr alle noch offiziell eingeladen.

Ich freue mich auf ein tolles Segeljahr mit euch und wünsche uns eine glückliche und unfallfreie Zeit mit unserem Sport und lade alle ein, zusammen sportliche Ereignisse und Erfolge und die geselligen Stunden zu feiern und zu genießen.



Euer Jürgen Geiselmann

# Einladung zur Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung des Segelclubs Laupheim findet am  
Freitag, 29. März 2019, um 19:00 Uhr,  
im **Gasthof Gartenheim** in Laupheim, Lange Str. 93, statt.

## Tagesordnung

- Top 1: Begrüßung
- Top 2: Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
- Top 3: Jahresbericht der Jugendleiterin
- Top 4: Bericht des Kassierers
- Top 5: Bericht der Kassenprüfer
- Top 6: Aussprache über die Berichte
- Top 7: Entlastung des Vorstandes, des Kassenverwalters und der Kassenprüfer
- Top 8: Diskussion und Abstimmung über fristgerecht eingegangene Anträge
- Top 9: Diskussion und Abstimmung über Dringlichkeitsanträge
- Top 10: Vorstellung und Abstimmung 40-Jahr-Feier
- Top 11: Sonstiges

Anträge von Mitgliedern sind spätestens sieben Tage vor der Versammlung schriftlich und mit Begründung beim Vorsitzenden einzureichen. Später eingehende Anträge werden nur behandelt, wenn die Mitgliederversammlung dies mit Dreiviertelmehrheit beschließt. (Satzung § 11.4)

Ich freue mich auf Eure Beteiligung und Euer Interesse.

Jürgen Geiselman



Wir gedenken unserem verstorbenen Mitglied **Arthur Dehler**.

## Mitgliederbewegungen

**Der SCLa begrüßt seine neuen Mitglieder recht herzlich:** Petra Gronemeyer, Amelie Jung, Philipp Scheuer, Heinz-Günter Schlumberger, Jennifer Seeburger und die Familien Markus Thanner und Peter Wenig sowie die Jugendmitglieder Valentin Barabeisch, Philip Peter, Maximilian Thanner, Julius Walter und Romy Walter.

**Folgende Mitglieder haben den Verein verlassen:** Yannik Bachhuber, Charlotte Münz, Michael Nitschke, Coco-Mieke Stach, Martina Traub und Albrecht Zaiser.

# Der Kassierer informiert

Liebe Mitglieder,



Ihr nehmt am Einzugsermächtigungsverfahren teil, um den Mitgliedsbeitrag und evtl. die Gebühr für den Bootsliegeplatz

und die Gebühr für nicht geleistete Arbeitsstunden von eurem Konto einziehen zu lassen. Hierzu habt Ihr mit eurem Antrag auf Mitgliedschaft eine Ermächtigung für den Einzug dieser Forderungen erteilt.

Das SEPA-Basislastschriftmandat für den Einzug der fälligen Forderungen wird gekennzeichnet durch die Mandatsreferenznummer, - sie wird durch unsere Vereinsverwaltungssoftware und das Online-Banking vergeben -, und die Gläubiger-Identifikationsnummer des Segelclubs Laupheim: DE40ZZZ00000931904.

Die Lastschriften werden in der Regel zu folgenden Fälligkeiten bewirkt::

Mitgliedsbeitrag: 01.03.

Bootsliegeplatz: 30.04.

Gebühr für nicht geleistete Arbeitsstunden: 30.11.

Aufnahmegebühr: 30.11.

Aufwandsentschädigung für nicht weggeräumte Boote vor der Knaudelregatta: 30.09.

Anträge für die Startgelderrückerstattung einschließlich der Quittungen und Ergebnislisten sollten bis Ende November bei mir eingegangen sein.

Schüler und Studenten ab 18 Jahre - bitte denkt an die Vorlage des entsprechenden Ausweises, damit Ihr in den Genuss des vergünstigten Beitrags kommen könnt!

Denkt bitte auch daran, Änderungen der Bankverbindung rechtzeitig bekannt zu geben, um Bankgebühren wegen Rückbuchungen zu vermeiden.

Euer Kajo

---

## Clubhänger

Wer die Clubhänger für eine Regatta oder ein Trainingslager benötigt, sollte dies mindestens zwei Wochen vorher beim Jugendleiter anmelden. Dieser verwaltet die Hängerpapiere. Sie können bei ihm abgeholt werden. Bei einer Doppelbuchung werden Jugendliche bevorzugt, (das heißt für Erwachsene kann die endgültige Zusage erst 14 Tage vor dem Termin erfolgen) ansonsten entscheidet die frühere Anmeldung.

Die Hänger können nur nach vorheriger Terminabsprache mit Herrn Alex Hummler (Tel. 07356/928170) in Sulmingen, Grüner Weg abgeholt und nach der Benutzung dort wieder abgestellt werden.

# Der Hafenmeister regelt

## Antrag auf Bootsliegeplatz:

Für die Zuweisung der Bootsliegeplätze bitte ich euch, eure Boote auch für das Jahr 2019 mit dem **beiliegenden Antrag oder online (über unsere Homepage)** anzumelden. Die Haftpflichtversicherung ist auf dem Antrag zu bestätigen. Auf eine Kopie des Versicherungsscheins wird verzichtet.

Der Antrag sollte bis zum 01.04.2019 in den Briefkasten des Clubhauses eingeworfen oder beim Hafenmeister, Waldemar Jung, Stettinger Straße 19 in 88471 Laupheim abgegeben worden sein.

Zu spät eingegangene Anträge können nur berücksichtigt werden, sofern noch Plätze zur Verfügung stehen. Wird der zugewiesene Liegeplatz bis zum Ansegeln nicht belegt, kann er vom Hafenmeister weitergegeben werden. Die Boote sollten alle mit Kette und Schloss gesichert sein.

Die neue Liste der Bootsliegeplätze wird ab dem 15.04.2019 im Schaukasten am Clubhaus aufgehängt.

## Bootsanhänger:

Im Nordteil des Clubgeländes dürfen nur nach Rücksprache mit dem Hafenmeister Bootsanhänger abgestellt werden.

## Surfbretter:

Surfbretter, die auf dem Clubgelände verbleiben, müssen mit Namen des Eigentümers versehen werden. Herrenlose Bretter gehen in Clubeigentum über.

## Zur Erinnerung:

Die Fischereivereine Laupheim und Obersulmetingen bitten darum, beim Befahren des Sees einen **Mindestabstand** zum Ufer von **30 Metern** einzuhalten. Somit ist gewährleistet, dass ausgelegte Angelleinen nicht beschädigt werden.

Gäste sind auf unserem Gelände jederzeit gern gesehen. Es darf daran erinnert werden, dass laut Hafenordnung deren Fahrzeuge grundsätzlich außerhalb des Clubgeländes geparkt werden müssen.

Bitte beachtet, dass auf dem Clubgelände keine Hunde erlaubt sind.

Die Schranke des Segelplatzes ist nach Ein- oder Ausfahrt wieder zu schließen. Bei Veranstaltungen und offiziellem Training darf sie offen bleiben.

Vom 14. bis 15. 09. 2019 findet wieder unsere Knaudelregatta (Opti B) statt. An diesen Tagen benötigen die Teilnehmer den Südteil des Clubgeländes als Liege- und Anlegeplatz. Bitte stellt eure Boote spätestens **bis Mittwoch, den 11.09.**, vorübergehend woanders ab bzw. rückt auf den anderen Liegeplätzen zusammen.

**Boote, die am Donnerstag, 12.09. noch nicht weggeräumt wurden, werden (notfalls mit dem Bolzenschneider) gegen eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 15,-€ weggestellt.**



Euer Waldemar Jung

# Bericht des Sportwarts



## Wie wurde ich zum Regattaleiter, Sportwart und Segeltrainer!

Durch meinen Umzug nach Biberach musste ich mich nach einem neuen Segelrevier in der Nähe umschauchen. Im Risstal bei Laupheim an einem Baggersee befindet sich ein Segelclub.

Als aktiver Segler war die Aufnahme im Segelclub sehr schnell erledigt.

Da meine große Segelleidenschaft dem Lasersegeln gilt, habe ich auch immer Interesse daran, die Technik des Lasersegelns weiter zu vermitteln.

Somit engagierte ich mich schon im ersten Jahr meiner

Mitgliedschaft im SCLA als Lasertrainer für Anfänger.

Es gab auch genügend Arbeit vom Laser herrichten, vom Aufriggen der Laserjollen bis zum Vermitteln der speziellen Segeltechnik.

Es gelang mir auch, einigen interessierten Seglern das Lasersegeln zu vermitteln, sodass sie sicher und erfolgreich an Regatten teilnehmen konnten.

Höchstwahrscheinlich erkannte man im Vorstand mein engagiertes Interesse am Clubleben und schlug mir vor, als Sportwart und Regattaleiter tätig zu werden.

Über die Wahl auf der Mitgliederversammlung Frühjahr 2018 wurde ich dann für den Sportwart und Regattaleiter gewählt.

Die Wartung und Instandhaltung der clubeigenen Boote wie Laserjollen, Trainerboot, Bojenleger und Clubsegler sowie der Regattaausrüstung stellte für mich kein Problem dar.

Nur die Regattaleitung war durchaus eine Herausforderung für mich, da ich bisher nur auf der anderen Seite einer Regatta unterwegs war.

Dank der Unterstützung der erfahrenen und engagierten Clubkameraden konnten wir die Regatten auf dem Risstalsee bewerkstelligen.

Mit dem Schwerpunkt auf Laserregatten war ich mit einigen Jugendlichen auf dem Alpsee und dem Mooswaldsee unterwegs. Auch auf der Landesjugendmeisterschaft Bayern auf dem Starnbergersee konnten unsere jungen Lasersegler wertvolle Erfahrungen sammeln.

Der Spaß in einer großen Seglergemeinschaft zu Land und Wasser kam natürlich nicht zu kurz.

Somit freue ich mich wieder auf die Segelsaison 2019.

Karl-Heinz Scholz



# LaserCup 2019

Der LaserCup ist eine Veranstaltung der hier ansässigen Segelclubs und Vereinen. Er soll die Zusammenarbeit und das Miteinander der Segler und der Vereine fördern. Ab 2019 werden wir wieder am LaserCup teilnehmen und mitveranstalten. Dieses Jahr wird der LaserCup 2019 über drei Wettfahrttage verteilt, an drei verschiedenen Revieren gesegelt. Wir freuen uns dieses Jahr wieder mit dabei sein zu dürfen und eine Wettfahrt zu veranstalten.

1. Lauf : 28 April 2019; 10:00 - 18:00 Uhr  
Bad Wörlishofener Segelclub e.V., Am Stausee 2, 86879 Wiedergeltingen,
2. Lauf : 2 Juni 2019; 10:00 - 18:00 Uhr  
Segelclub Laupheim e.V., Beim Riß Kieswerk, 88471 Laupheim,
3. Lauf : 12 Oktober 2019; 10:00 - 18:00 Uhr  
Segelclub Breienthal e.V., Oberrieder Weiher Str 7, 86488 Breienthal,

# Unsere Jugend

Das Jahr 2018 begann in Januar mit dem traditionellen Schlittschuhlaufen in Neu-Ulm. Dort trafen wir uns am späten Nachmittag und gingen mit kleinen und großen Profilaufschufern aber auch mit mutigen Anfängern auf die Piste. Zuerst fuhren wir draußen im Freien aber als es später kälter wurde, wechselten wir in die Halle und drehten weitere lustige, wacklige, schnelle und langsame Runden. Am Schluss tranken wir eine heiße Schokolade und fuhren zufrieden nach Hause.

In Februar kegelten wir wieder und - so wie jedes Jahr - schlugen die Kinder und Jugendlichen die Erwachsenen gnadenlos!

Ende Februar konnten wir die Werkstatt von Hr. Markus Hamma in Kressbronn besichtigen und vieles über Holzboote, sei mit Segel, Motor oder Sonne angetrieben, lernen.

Im März fuhren wir unter besten Bedingungen am Nebelhorn einen Tag lang Ski. Es war schön, dass nicht nur erfahrene Skifahrer „groß und klein“ dabei waren, sondern auch ein paar unerschrockene und sehr begabte Anfänger mitgemacht haben.

Bei der Jugendversammlung in April wurde der Jugendrat für ein weiteres Jahr wiedergewählt und so begannen wir kurz darauf mit der Planung der Jugendaktivitäten für die kommende Saison.

Im April fingen die Segeltrainings an und im Juni hatten wir die tolle Chance, uns beim TV-Magazin „Jugendstil“ vom Regio-TV mit einer Reportage über unseren Verein zu präsentieren. Auch hier machten einige Kinder und Jugendliche mit großer Freude und Riesenspaß mit!

Ende Juni/Anfang Juli fand dann die Wasserolympiade statt, die vom Jugendrat organisiert wurde. Daran nahmen richtig viele Kinder und Jugendliche teil. Alle hatten Spaß, ob abends beim Grillen, am Lagerfeuer, bei der Nachtwanderung oder bei den Wasserspielen am Sonntag.

Leider fiel im Juli unser Ausflug zum Banana-boat-Fahren wegen Sturmwarnung ins „Wasser“, so dass wir ihn auf 2019 verschieben mussten. Im Juli trafen wir uns ein Wochenende lang bei der Jugendregatta und feierten anschließenden das Sommerfest mit unseren berühmten alkoholfreien Cocktails.





Im September besuchten wir den Mobi-Park und kletterten um die Wette alle Parcours, die erlaubt waren und manche kleinen Profis durften sogar die schwierigeren Parcours mit den Größeren mitklettern.

Im Oktober konnten wir noch vor Ende der Saison mit Unterstützung von unseren „Böhringer-Freunden“ Andreas und Christian einen Segelausflug zum Bodensee organisieren. Das Wetter war auch dieses Jahr traumhaft sommerlich, warm und sonnig, so dass die Kinder und Jugendlichen den Ausflug genossen, mehrmals badeten und sich an einem Seil im Wasser ziehen ließen.

Im November, nachdem wir alle Jugendboote geputzt, versorgt und für den Winter vorbereitet hatten, trafen wir uns bei der Jahresabschlussfeier und ließen das Jahr Revue passieren. Wir überreichten 4 Kindern nach bestandener Prüfung den Jüngsten-Segelschein und konnten mit Freude und Stolz weiteren 11 Kindern und Jugendlichen zum ersten Mal den „Fleißpreis“ verleihen. Sie hatten die ganze Saison regelmäßig trainiert, oft an Regatten im Verein aber auch außerhalb des Vereins teilgenommen. Dieses Engagement und ihre Motivation zum Segeln konnten wir mit ihnen dort feiern.

Das Jahr ging zu Ende mit dem Nikolaus Grillen, an dem Nikolaus und Knecht Ruprecht der Jugend kleine Geschenke brachten und anschließend mit uns bei Grillwürstchen und Glühwein, oder Kinder-Punsch, am Lagerfeuer die Adventszeit feierten.

Cristina, Jugendleiterin



# Trainings

## Vereinsinterne Trainings und Teilnahme an externen Trainings und Regatten

Am Anfang der Saison starteten wir mit 4 Trainings durch.

Hans-Martin Auer leitete das Training für Opti- Anfänger am Samstag.

Am Donnerstag gab Nuala Peter das Training für Opti Fortgeschrittene. Sie wurde von Lara und Nina Lendler unterstützt, die anschließend ihre Prüfung zum Trainer-C bestanden.

Freitags bot Karl-Heinz Scholz Laser Training an, während Christian und Petra Hermes unterstützt von Maximilian Heuser einmal im Monat das Blocktraining für die 420er betreuten. Dank der Theoriestunden von Hans-Martin konnten 4 Kinder die Prüfung für



den Jüngsten-Segelschein ablegen.

Dieses Jahr wollten wir die Jugend ermutigen und unterstützen, an externen Trainings- sowie Regatten teilzunehmen, um wichtige

Erfahrungen auf unbekanntem Gewässern zu sammeln und unterschiedliche Trainingsangebote zu erleben. In diesem Sinne waren Julian, Milan und Siddhartha beim Seebärle-Camp im Sommer in Friedrichshafen. Kevin S. und Samira nahmen an der Jugendwoche mit dem 420er am Schluchsee teil und anschließend fuhren sie begleitet von Kevin L. und Karl-Heinz zu ihrer ersten Laser-Regatta am Alpsee, wo sie gute Ergebnisse erzielen konnten.

In September fuhren Samira und Kevin S. zum Starnberger See, wo an 4 Tagen die Landes-Jugend-Meisterschaft von Baden-Württemberg und Bayern ausgetragen wurde. Zu guter Letzt nahmen Siddhartha und Samira am Herbst-Training am Gardasee teil, wo sie jeweils 4 und 7 Tage lang lernen konnten, wie man bei Starkwind segeln sollte ( und des Öfteren ihr Boot von unten sehen durften. )

Ich hoffe, dass Ihr alle: Kinder, Jugendliche, Eltern und Trainer dieses Jahr auf eine schöne Zeit miteinander zurückschauen könnt. Nicht nur die Trainings, sondern auch die Jugendaktivitäten stellen eine tolle Gelegenheit dar, sich als Gruppe zu entwickeln, und es macht mich richtig glücklich zu sehen, dass die Großen, sowie diejenigen, die schon länger dabei sind, die Kleinen oder Neuen in der Gruppe Willkommen heißen und sich um sie kümmern. Ich wünsche Euch, dass daraus lebenslange Freundschaften entstehen mögen! Ich danke euch allen für eure Unterstützung und für's Mitmachen und freue mich schon auf die kommende Saison!

Cristina

# Wasserolympiade

Die Idee zur Wasserolympiade entspringt einem Wochenende, das vor vielen Jahren vom damaligen Jugendrat (in dem Lisa Pfeuffer Jugendsprecherin war) organisiert wurde. Nina und ich waren damals noch sehr klein, trotzdem konnten wir uns noch an Einzelheiten von damals erinnern. Wir fanden dieses Wochenende so schön, dass wir uns mit Anne und Cristina dazu entschieden haben, es neu aufzulegen.

Also trafen wir uns mit insgesamt ca. 20 Personen am Samstag den 30.6.2018 abends am See. Tagsüber waren noch einige Kinder und Erwachsene segeln. Nachdem die letzten Boote aufgeräumt waren, gab es Abendessen vom Grill und Salate, die einige Eltern zubereitet und mitgebracht hatten, was zu manchen Verwechslungen mit den Salaten der Gruppe, die von Böhringer auch am See war, führte. Nachdem es dunkel geworden war, gingen wir noch auf einen kurzen Spaziergang unter dem Sternenhimmel. Um uns anschließend direkt in unsere Zelte zu legen oder noch kurz am Lagerfeuer zu verharren und Black Stories (ein

Rätselspiel, bei dem es gilt, eine Geschichte hinter einem Ereignis zu erraten) zu lauschen. Am nächsten Morgen gab es noch vor dem Frühstück einen Morgensprint mit anschließender Dehnrunde, um den Kreislauf in Schwung zu bringen. Dann ging es auch schon los mit der eigentlichen Was-



serolympiade. Auf dem Plan standen folgende Aktivitäten, die in vier Gruppen jeweils gegeneinander zu bewältigen waren:

- eine Art Fischerstechen mit Styropor-“Lanzen“ auf Surfbrettern
- eine Schwimmstaffel
- ein Schwammrennen; es ging darum, so viel Wasser wie möglich von einem Eimer zum anderen Eimer zu transportieren, und dass unter Zeit
- ein Slipwagenrennen; einen Eimer Wasser auf einem Slipwagen so schnell wie möglich durch einen Parcours zubewegen und dabei möglichst wenig Wasser zu verlieren.

Alle diese Spiele wurden mit Bravur durchgeführt. Nachdem der Sieger gekürt wurde, machten sich alle mit einem leichten Schlafdefizit auf den Heimweg. Uns als Jugendrat hat es Spaß gemacht, die Olympiade zu organisieren, wir hoffen, den „Olympioniken“ hat es auch gefallen.

Timo Bachhuber









# Vom Rasenmähen

Mäht bitte den Rasen!

Wer will nicht ein gepflegtes Clubgelände haben?

Wir haben, wie in jedem Jahr, einen Rasenmähplan aufgestellt und ihn dem Verklicker beigelegt. Damit verbunden ist die Bitte an euch, die Dienste auch unbedingt auszuführen. Natürlich kann es vorkommen, dass jemand seinen Termin nicht einhalten kann. Sorgt in so einem Fall bitte selbst für Ersatz. Auf der Liste findet Ihr Telefonnummern zum Tauschen der Dienste. Es gilt die Regel, dass nicht gearbeitete Rasenmähdienste, unabhängig von anderen gearbeiteten Stunden, dem Mitglied in Rechnung gestellt werden. Dabei werden für die erwarteten zwei Stunden insgesamt **25 EUR** belastet. Unterschreibt also bitte immer eure ausgeführten Dienste auf der Rasenmählite im Geräteraum im Clubhaus! Diese Liste dient der Abrechnung!



Wir sind auch in diesem Jahr darauf bedacht, die Personen auf der Rasenmählite möglichst gerecht zu benennen. Dabei halten wir uns allerdings nur an die Männer. Wir ordnen die männlichen aktiven Mitglieder und dabei auch die Ehemänner von weiblichen Familienmitgliedern nach ihren Nachnamen alphabetisch an. Wir lassen von den Arbeitsstunden befreite Mitglieder sowie Mitglieder mit dauerhaft verpflichtenden Vereinsämtern und Trainer dabei aus. **Sollte aus dem Personenkreis jemand aus körperlichen Gründen wirklich nicht mähen, kehren oder pflegen können, bitten wir, das vor der Saison beim Vorstand anzumelden. Wir versuchen dann eine Lösung zu finden.**

Achtet beim Rasenmähen bitte besonders darauf, dass die Kleeblüten abgeschnitten werden. Es kommt selten vor, dass der Rasen kaum gewachsen ist und es auch keine neuen Kleeblüten im Rasen gibt. Dann findet Ihr auf dem Clubgelände immer Ecken mit Pflegebedarf. So könnt Ihr zum Beispiel unter den Hecken und auf dem Parkplatz das Unkraut entfernen, das Clubhaus und die Jugendhütte von den Spinnweben befreien, den Vereinsgrill ordentlich putzen oder die Jugendhütte samt Vorplatz kehren.



Euer Jürgen

# Grill-Regatta 2019

Neu im Programm !

Am Samstag, 18.05.2019 bieten wir eine Grill-Regatta an.  
Das Prinzip ist gleich dem der Schwarzwurst-Regatta.



Wir starten die Regatta nach dem Samstagstraining ca. 17Uhr.  
Man kann also nach dem heimatischen Rasenmähen noch eine Runde zwanglos segeln, oder um die Wette segeln, danach um die Wette grillen (jeder sollte sein Grillgut selbst mitbringen) und um die Wette plaudern bis in die Nacht und bei guter Kondition Nacktschwimmen.



# Sardinien

**ScLa-Flottille vom 05. bis 12.05.2018**

In der Christi-Himmelfahrt-Woche machten sich wieder 5 Segelcrews des ScLa auf den Weg nach Sardinien zur Marina Cala dei Sardi bzw. zur danebengelegenen Marina Portisco. Die Anreise erfolgte früh morgens nach Stuttgart, um nach Olbia auf Sardinien zu fliegen. Mit Mietwagen gelangten die Crews vom Flughafen Olbia zur Marina und konnten anschließend nach der Schiffsübernahme ihre Bordverpflegung in den nahegelegenen Supermärkten einkaufen.

Am Sonntagmorgen war die Crew von Armin Bäurle (Laupe 2) bereits am frühen Morgen auslaufbereit und starteten ihren Törn in Richtung Bonifatius am südlichen Teil Korsikas. Laupe 2 ist erst wieder am Donnerstagabend in der Marina von St Maddalena zur ScLa-Flottille zurückgekehrt. Die anderen Crews von Frank Brieke (Laupe 1), Jürgen Bodenstein (Laupe 3), Raphael Mangold (Laupe 4) und Wolfgang Volz (Laupe 5 bzw. OD1) sind erst später mit Tagesziel Palau bei



einem herrlichem 2er-Segelwind aus NW vorbei an Capo Ferro und Capo d'Orso zum Nationalpark La Maddalena aufgebrochen. Herrliche Felsformationen an Land begleiteten die ScLa-Segler.

Während Laupe 2 und Laupe 5 in bzw. vor der Marina Palau fest machten, haben Laupe 1 und Laupe 4 in einer Bucht gegenüber der Marina Palau geankert um die Nacht zu verbringen.

Per UKW-Funk wurde am Montagmorgen das Skipperbriefing mit dem Tagesziel besprochen.

Bei nordwestlichem 2er Segelwind segelte die ScLa-Flottille weiter. Am Abend traf man sich in der Ankerbucht Cale di Zeri an der Insel Ile Cavallo. Während des 3. Segeltages traf die ScLa-Flottille bereits gegen 14:30 Uhr im korsischen Bonifacio ein. Nachdem die Yachten fest an den Stegen verzurrut waren, konnten sich die Crews die Altstadt und die Festung von Bonifacio besichtigen.





Der 4. Segeltag bescherte uns westliche Winde der Stärke 3 Bft, ideal um zum Nationalpark La Maddalena zurück zu kehren. Vorbei an der Isola di Spargi zur Isola di Budelli, wo die ScLa-Flottille erneut eine Ankerbucht angelaufen ist. In der Nacht hat der Wind auf Stärke 4 Bft zugenommen, sodass die Crews nun sicherheitshalber die Ankerposition regelmäßig überwachen mussten.

Bei 4 – 5 Bft aus westlicher Richtung hat die ScLa-Flottille am Donnerstagmorgen die Anker gelichtet und mit gerefften Segel Kurs auf die Hauptinsel des Nationalparks La Maddalena genommen. Der Kurs führte uns durch die Regattabahn des internationalen Engineering Challenge Cup (ECC). Einige ScLa-Crews haben sich mit ihren Charteryachten zeitweise und ohne diese zu behindern mit den Regattaseglern auf sportliche



Art gemessen. Zum Spätnachmittag erreichten die Laupheimer Segler das Ziel La Maddalena, auch Laupe 2 ist wieder bei der ScLa-Flottille.

Mit Westwind der Stärke 4 – 5 Bft legte die Flottille in La Maddalena am Freitagmorgen wieder ab um zur Charterbasis zurück zu

segeln. Im Laufe des Tages legte der Wind noch auf 6 Bft zu. Zeitig zurück gekehrt konnten die Crews ihre Segelyachten in der Marina in Portisco noch volltanken und an die Charterbasis übergeben. Für den frühen Samstagmorgen wurde der Transfer zum Flughafen Olbia geordert und alle ScLa-Crews konnten ihren Flug nach Stuttgart und ihren Segeltörn genießen, bevor sie wieder zuhause waren.



# Sardinien

## Hochseesegeln-Sardinien-2018

Als leidenschaftlicher Segler ist das Hochseesegeln auf einer schönen Segelyacht das besondere Highlight. Das Angebot von der Hochsee-Abteilung habe ich gerne angenommen.

Somit durfte ich im Mai 2018 mit nach Sardinien. In der Marina di Portisco ging ich mit Jürgen B. (Skipper), Christian, Werner, Alex und Helmut an Bord einer Sun Odysse 49i. Hier werde ich nun von einigen Ereignissen berichten.

Nachdem wir die erste Übernachtung in der Bucht von Palau hinter uns hatten, wollten wir voller Tatendrang in See stechen.

Der Motor von unserer Yacht ließ sich aber nicht starten. Da wir an der Boje festgemacht hatten brauchten wir ihn und auch aus Sicherheitsgründen war es notwendig.

Nach dem wir sämtliche Verkleidungen vom Bootsmotor entfernt hatten und wir ganz vorsichtig das Technische Wunderwerk bestaunten, kam uns nach einiger Überlegung die Lösung. Am Anlasser-Magnetschalter kam kein Strom an. Nach Sichtung der Batterien und einigen Versuchen war der Fehler gefunden. Die einzelne Starterbatterie war defekt.

Die Fahrt aufs Meer hinaus konnte nun losgehen. Nach einem Zwischenstopp mit einer Übernachtung in einer schönen Bucht, steuerten wir Bonifacius auf Korsika an. Vorbei an einer interessanten Steilküste bogen wir in die Bucht von Bonifacius ein.

Diesen Ort zu besuchen gestaltete sich als ein unvergessliches Erlebnis.

Eines unserer weiteren Ziele war La Maddalena auf der gleichnamigen Insel.

Da wir rechtzeitig vor der Insel waren und noch keiner richtig Lust hatte an Land zu gehen, haben wir noch einige Schläge auf dem Wasser gemacht.

Bei einem fantastischen Wind bot sich an, die Isola Stefano zu umrunden. Das taten wir sogar drei Mal.

Dabei bot sich an, die Enge vor Maddalena gegen den Wind zu durchkreuzen. Das war eine Herausforderung. Nach jeder Runde perfektionierte sich unser Steuermann Alex immer mehr. Im gesamten Segeltörn hatten wir hervorragende Wetter- und Windverhältnisse.

Allerdings war das Baden im Meer nichts für Frostbeulen.

Dank einer hervorragenden Crew in der jeder seinen Beitrag zum Gelingen des Törns beitrug, war es eine tolle Woche.

Karl-Heinz



# Seebärle-Camp



Das Seebärlelager in Seemoos am Bodensee 2018

Am Donnerstag den 26.07.2018 ging es endlich los: Die Sommerferien und damit auch das Campingsegellager, worauf wir uns sehr freuten.

Wir luden mit Hilfe unserer Eltern die Optis auf die Anhänger und fuhren an den schönen Bodensee nach Seemoos zum Württembergischen Yacht-Club Verein. Dort luden wir die Boote ab und bauten sie gemeinsam auf. Es war ein traumhaft schönes Wetter: Warm mit Sonnenschein und etwas Wind – also perfekt zum Segeln. Die Zelte waren schon aufgebaut und wir konnten uns sofort einen Schlafplatz für die nächsten 3 Nächte aussuchen. Später bildeten wir Gruppen für die Landspiele und für das Segeln. Damit wir uns die Gruppe besser merken konnten, hatten wir bunte Kappen für die Landspiele und farbige Bänder für die Seespiele bekommen.

Am 2. Tag ging es früh los: erstmals Frühspport, dann Frühstück und anschließend –Ab auf den See! Es war sehr windig, doch wir freuten uns auf's Wasser und Segeln. Wir übten die Regatta und am Ende wurden immer die Tagessieger gekrönt. Abends machten wir eine Nachtwanderung. Mit Taschenlampen ging es zu einer Mündung, dort aßen wir dann leckeres Eis, was unsere Betreuer mitgenommen hatten.

Am letzten Tag fand die Abschluss Regatta statt. Team blau gewann knapp vor Team grün. Am Ende waren aber alle Sieger, denn jeder durfte sich einen Preis aussuchen. Für uns war es eine tolle Erfahrung mit viel Spaß. Wir haben neue Freundschaften geschlossen und viel Neues über's Segeln gelernt. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

Julian Ammann und Milan Hirt

# Schluchsee

In diesem Bericht erzähle ich euch ein bisschen über unser einwöchiges Ferienlager am Schluchsee. In den Sommerferien im letzten Jahr vom 7.8.2018 bis zum 10.8.2018 sind Samira und ich mit unserem Club 420er zum Schluchsee gefahren. Wir sind am Montagabend losgefahren, und haben unser Boot aufgebaut.. In der ersten Nacht haben wir im Zelt übernachtet, da das Ferienlager erst am Dienstag losging. Als sich am nächsten Morgen alle getroffen, ihre Sachen verstaut und wir uns gegenseitig vorgestellt haben, haben wir sofort die Boote aufgebaut und sind losgesegelt. Wir haben uns sehr gefreut, da wir ein bisschen Wind hatten. Abends haben wir gegessen und haben Spiele gespielt. In der Nacht war ein ziemlich starkes Gewitter, auf dass ich gerne verzichtet hätte, da Samira Gewitterangst hat und sie deshalb am nächsten Tag ziemlich schlecht gelaunt war. Am zweiten Tag haben wir mit Frühsport angefangen, wir sind alle im See geschwommen, dann sind wir viel gesegelt und sind auch mal wegen der Hitze bei Flaute gekentert, aber nicht nur unabsichtlich. Am Tag drei haben wir wieder mit Frühsport angefangen und sind morgens noch normal gesegelt, als wir aber nach dem Mittagessen gehört haben, dass Sturmwarnung besteht, haben wir uns alle gefreut. Samira jedoch hat sich mit unserem 420er nicht getraut zu Segeln. Also hat mir der Schluchsee Verein einen Laser 4.7 gegeben, mit dem ich fahren konnte. Als ich dann eine viertel Stunde draußen war, hat sich Samira mit jemand anderen mit unserem 420er doch noch getraut zu Segeln. Der Wind ist allerdings immer stärker geworden und nach 20 Minuten war Samira wieder an Land, da am 420er der Traveller und eine Wante gerissen war, jedoch ist sie mit dem 29er weitergefahren. Sie sind außerdem einmal mit Gennacker gekentert. Ich bin auch sehr oft gekentert an diesem Nachmittag, insgesamt 22 Mal. Dies war der beste Tag in dieser Woche. Am vierten und letzten Tag haben wir den Frühsport ausgelassen. Wir sind auch nicht mehr so viel gesegelt, da wir noch unser Boot aufladen mussten. Nachmittags haben wir noch kleine Geschenke bekommen und dann holten uns meine Eltern ab.

Kevin Schwarzkopf



# Herbst Opti-Training am Gardasee

Vom Samstag, 27. Oktober bis zum Mittwoch, 3. November 2018 war ich mit meiner Familie in Torbole, am Gardasee, wo ich am Opti-Herbst-Training teilnahm. Wir waren 10 Kinder und unsere Trainer waren Patrick Engelmann und sein Sohn Nils. Es regnete tagelang ununterbrochen, deswegen musste man am Montag zwischen Trento und Verona einen Stausee öffnen. Zufällig kam das erdige, braune Wasser tosend neben dem Club heraus, wo ich Training hatte.

Aufgrund der großen Wassermassen, verbot die lokale Regierung am Montag das Segeln. Zum Glück durften wir am Dienstag weiter segeln, weil das Verbot nur für den Montag nachmittags galt.

Der Wind war sehr stark und daher kenterten wir mehrmals, aber dank unserer

Trockenanzüge blieben wir weitgehend trocken.

Patrick und Nils brachten uns bei, wie man bei viel Wind segelt. Wir übten Starts und versuchten vor den Bojen stehen zu bleiben.

Mir hat bei diesem Training am besten das Segeln bei Starkwind gefallen, weil ich endlich viel ausreiten konnte!

Ich kann dieses Training auf jedem Fall weiterempfehlen und werde an Ostern wieder dort mitmachen! Hoffentlich geht jemand von euch mit mir mit!

Siddhartha Hummler



# Landesjugendmeisterschaft



Die Landesjugend – und Jüngstenmeisterschaft Baden-Württemberg wurde in diesem Jahr mit der Bayrischen Jugendmeisterschaft im Rahmen der Bayrischen Jugendwoche veranstaltet. Die Regatta fand am Starnbergersee vom 6. bis zum 9. September statt.

Als wir am Donnerstag vormittags ankamen, wurden erstmal die Boote abgeladen und unser Gepäck verstaut. Wir konnten in einem Segelvereinshaus übernachten. Es nahmen die Bootsklassen Opti A, Laser Radial, Laser 4.7, Europe, 420er und 29er teil. Die Optis waren im Münchner Yachtclub, die 420er und 29er waren im Bayrischen Yachtclub und die Laser und Europes im Segel-Club Würmsee untergebracht. Jede Bootsklasse wurde einzeln bewertet. So segelten wir mit den Laser Radial und den Europes mit.

Nach dem Abladen wurden wir alle begrüßt und den jeweiligen Regattaleitern zugewiesen. Anschließend trafen wir uns in unserem Club und besprachen den Regattakurs. Doch es wurde Startverschiebung gesetzt und so konnten wir uns mit den anderen Seglern unterhalten und uns austauschen.

# Baden-Württemberg und Bayern 2018

Nach 2 Stunden hieß es „Wir fahren raus“ also zogen wir uns um. Leider umsonst, denn es hatte keinen Wind, also trieben wir auf dem See herum und warteten auf den Wind, der aber nicht kommen wollte. Nach einiger Zeit wurden wir wieder hineingeschleppt.

Am Freitag sah es besser aus. Wir waren 8 Stunden ununterbrochen auf dem See, sogar das Essen brachten sie uns aufs Wasser! Erst war der Wind schwach doch dann wurde er stärker und es begann zu regnen. Doch der Wind hielt nicht lange an.

An diesem Tag schafften wir 4 Wettfahrten. Am Samstag ließ der Wind nach 2 Wettfahrten wieder nach und wir konnten keine Wettfahrt mehr segeln. Am Sonntag fuhren wir nach der Startverschiebung hinaus, doch wir wurden wieder hineingeschleppt. Es war das Ende der Regatta. Wir bauten die Boote wieder ab und verladen sie. Die Klamotten wurden auch gepackt und wir gingen zur Siegerehrung. Dort bekamen die ersten 10 in jeder Bootsklasse Preise ausgehändigt. Alle Regattateilnehmer bekamen ein T-Shirt und ein Halsband. Jeden Tag wurden auch extra Geschenke verlost und so bekam ich eine Power-Bank.

Auch wenn ich nicht zufrieden mit meiner Leistung war, war diese Regatta ein tolles Erlebnis. Ich habe neue Leute kennengelernt und Seglererfahrungen gesammelt. Und die Hauptsache war ja: „Es sollte Spaß machen zu segeln.“

Samira Hummler



# Jugendflottille

Ausflug an den Bodensee -made by Valentin-

Unser Ausflug an den Bodensee begann an unserem Clubhaus. Wir trafen uns dort gegen 9:00 Uhr. Nachdem alle versammelt waren, wurden wir von Cristina mit einem Bus



abgeholt. Auf dem Weg zum Bodensee hielten wir nochmal an, um die Skipper der Boote, Andreas und Christian aufzusammeln. Somit wurden keine weiteren Eltern mehr zum Fahren gebraucht. Die Fahrt an den Bodensee gestaltete sich durch gewisse Aktionen sehr witzig. Als wir am Bodensee ankamen, brachten wir unsere Taschen an Bord der zwei Boote und zogen Badeklamotten an. Leider hatte es nur sehr wenig Wind, weshalb wir nur mit 2-3 Knoten segeln

konnten. Doch aus diesem Grund war es auch umso angenehmer, in der Sonne mitten auf dem Bodensee zu liegen. Nachdem wir ein wenig gesegelt sind, wollten wir baden, jedoch traute sich anfangs niemand ins Wasser, da es sehr kalt war. Doch plötzlich war Kevin der erste, der einfach so im Wasser schwamm und kurz darauf sprangen die anderen hinterher. Da uns aber nur schwimmen auf Zeit zu



langweilig wurde, warfen die Erwachsenen ein Seil aus dem Boot, an dem wir uns hielten und zogen uns mit dem Motor ein Stück durch den See. Gegen späten Nachmittag setzten wir uns zusammen und aßen unser mitgebrachtes Essen. Natürlich machten wir an diesem Tag auch einige Fotos, um uns an diesen schönen Tag zu erinnern. Um unseren Tag zusammenzufassen, war es ein sehr schöner Ausflug zum Bodensee, bei dem wir auch neue Leute kennenlernten.

# Alpsee - Regatta



## Ausgezeichnete Jugendarbeit

Der Sportkreis hat unserer Jugendabteilung am 08. Februar 2019 bei der Sportlerehrung des Landkreises in der Gigelberghalle in Biberach den 3. Preis des EnBW-Sportjugendpreises verliehen. Mit diesem Preis wird eine überdurchschnittliche Jugendarbeit von Sportvereinen im Landkreis honoriert. Der Preis ist mit 200 EUR für die Jugendarbeit dotiert. Herzlichen Glückwunsch an unsere Jugendleitung, den Jugendrat, die Trainer und an alle Kinder und Jugendlichen. Wir sind stolz auf Euch!



# Impression



Ruhe vor dem Sturm



Anmerkung der Redaktion:

Jedes Clubmitglied kann einen Bericht in Word verfassen und zusenden an:

[carmen.knueppel@gmx.de](mailto:carmen.knueppel@gmx.de)

Schriftart: Calibri 12

Eine Seite: ca. 200 bis 300 Wörter + 1 bis 2 Bilder zum Auswählen

Zwei Seiten: ca. 300 bis 450 Wörter + 1 bis 4 Bilder zum Auswählen

Abgabeschluss: 31.12.2019

Setzen: Januar 2020;

Druck und Versand: Februar/März 2019

Impressum

Redaktion und Versand: Carmen Knüppel, Jürgen Geiselman und Peter Weil

Druck: [diedruckerei.de](http://diedruckerei.de)

© - Segelclub Laupheim • Welsche Höfe 23/2 • 88471 Laupheim